

# Bedarfsverkehre in der Praxis

Am 11. und 12. September 2006 diskutierten über 30 Verkehrsfachleute in Dortmund über ihre Erfahrungen mit alternativen Beförderungsmitteln wie z. B. Anrufsammeltaxen. Veranstaltet wurde dieses „2. Praxisseminar“ von der Eckardt Software Management (ESM) GmbH.

Sinkende Zuschüsse der öffentlichen Hand für den Öffentlichen Personennahverkehr setzen die Verkehrsunternehmen unter steigenden Kostendruck. Neben den Überlegungen Fahrpreise stärker zu erhöhen oder Strecken vor allem in ländlichen Gebieten auszudünnen bzw. ganz zu streichen, gewinnt die Idee durch so genannte „Bedarfsverkehre“ schwach nachgefragte und oft defizitäre Strecken weiter bedienen zu können, an Befürwortern.

Das Thema „Bedarfsverkehr“ beschäftigte die Seminarteilnehmer auch in den Pausen weiter (Bilder: ESM).



Der Kostendruck veranlasst immer mehr Verkehrsunternehmen über Alternativen zum gewohnten Bus-Linienverkehr nachzudenken.

wurde von Fachleuten aus den Bereichen Universität, Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Industrie versucht, dazu Antworten und Empfehlungen zu geben.

**e-mail: [esm@ansat.de](mailto:esm@ansat.de)**

**Internet: [www.ansat.de](http://www.ansat.de)**

## **Aktuell:**

Eine EU Berufskraftfahrerrichtlinie führt europaweit eine gesetzliche Weiterbildungspflicht für alle Busfahrer/innen mit einem Tag pro Jahr ein. Sie gilt ab dem Jahr 2008. Für die Verlängerung des Busführerscheines D im Fünf-Jahresturnus müssen künftig fünf Schulungstage nachgewiesen werden. Dies muss bis 2013 abgeschlossen sein – mit einer Übergangsfrist bis spätestens 2015.

**Information:** combus training GmbH,  
Tel. 07031/623109

Internet: [www.busforum.de/combus](http://www.busforum.de/combus)

Bedarfsverkehre wie Anrufsammeltaxen oder Rufbuslinien existieren bereits seit den 80er Jahren und wurden u.a. in einem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung untersucht. Hat sich seit den

Anfängen vor 20 Jahren etwas geändert – oder nicht? Was konnte in der Praxis umgesetzt werden? Klappt alles reibungslos, oder gibt es Probleme, und wenn ja, wo? Wie sieht der neueste Stand der Technik aus? Im Seminar